

Inhalt

1.	Einleitung	1
2.	Prolegomena zur Romanvorlage "Histoire Du Chevalier Des Grieux Et De Manon Lescaut" von Antoine-François Prévost d'Exiles	9
2.1	Notizen zu Leben und Werk des Autors	9
2.2	Formale und inhaltliche Analyse: Die Ich-Erzählung als konstituierendes Kunstmittel	10
2.3	Personencharakteristik: Die Negation der menschlichen Selbstbestimmung	18
2.4	Wertesystem: Der Dualismus von 'raison' und 'sentiment' und die Kategorien des Zufalls und des Geldes	23
2.5	Exemplarische Darstellung der Rezeptionsmöglichkeiten: Psychoanalyse, Mythographie und Kommunikationsästhetik	27
2.6	Exkurs: Von der Klassizität des Trivialen: Alexandre Dumas' "La Dame Aux Camélias"	36
2.7	Die divergierenden Rezeptionsmuster des Romans in der Oper des 19. Jahrhunderts	41
3.	Das musikalische Oeuvre Hans Werner Henzes vor "Boulevard Solitude"	59
3.1	Die Entwicklung der Kompositionstechnik: Intervallisches Denken und Dodekaphonie	60
3.1.1	Die 'Spieldmusik': "Kammerkonzert für Flöte, Klavier und Streicher" (1946)	61
3.1.2	Der Akt der Emanzipation: "1. Violinkonzert" (1947)	69
3.1.3	Der Übergang: "Der Vorwurf. Konzertarie" (1948)	74
3.1.4	Die Reihentechnik: "Variationen für Klavier" (1949)	78
3.1.5	Zusammenfassung	86
3.2	Die Entwicklung der Gattungen Ballett und Oper: Zur Relation von Form und Inhalt	89
3.2.1	Das Ballett: "Ballettvariationen. Handlungsloses Ballett für großes Orchester" (1949) und "Jack Pudding. Ballett in drei Teilen" (1949)	89
3.2.2	Die Oper: "Das Wundertheater. Oper für Schauspieler" (1948)	96

4.	Das Libretto zu Hans Werner Henzes "Boulevard Solitude"	100
4.1	Notizen zur Autorin Grete Weil	100
4.2	Strukturanalyse des Librettos: Antithetik als konstituierende Kategorie	102
4.2.1	Der strukturelle Aufbau von Geschichte und Fabel	103
4.2.2	Die Raum- und Zeitstruktur	106
4.2.3	Figur und Personal	107
4.2.4	Zur sprachlichen Kommunikation	109
4.3	Die Textvarianten zwischen Textbuch und Partitur	111
4.4	Versuch einer interpretatorischen Annäherung	114
4.4.1	"Boulevard Solitude" und das Drama der 40er und 50er Jahre	114
4.4.2	Das Libretto und die literarische Gattung des 'Lyrischen Dramas'	116
4.4.3	Der französische Existentialismus	118
4.4.4	Konklusion	122
4.5	Zum Verhältnis Roman - Libretto bei "Boulevard Solitude"	125
5.	Analyse der musikalischen Gestaltung von "Boulevard Solitude"	131
5.1	Die 'Vorordnung des Materials' und deren dramaturgische Funktion	132
5.1.1	Die Dodekaphonie	132
5.1.2	Überlagerung von Dodekaphonie und Tonalität	138
5.1.3	Die Tonalität	139
5.1.4	Zur dramaturgischen Funktion der Antithetik von Dodekaphonie und Tonalität	142
5.2	Bild 1: Ostinato	144
5.3	Bild 2: Duettino, Rezitativ, Arie und Pantomime	156
5.4	Bild 3: Arie, Duett und Terzett	167
5.5	Bild 4: Ensemble	180
5.6	Bild 5: Arie und Ritornell, Chanson, Pantomime und Ensemble	188
5.7	Bild 6: Duett, Concerto, Duett und Colportage	198
5.8	Bild 7: Arie und Revue	213
5.9	Zur Funktion der Intermezzi: Die Aufhebung der epischen Grund- struktur	222
5.10	Die Großform der Oper als Ringstruktur	227

6.	"Boulevard Solitude" und das 'Opéra Ballet'	229
6.1	Zur Konzeption des Balletts. Szenische Realisierung und Symbolgehalt	229
6.2	Die Ästhetik der französischen 'Ballett-Oper'	232
7.	Entwurf einer musikalischen Ästhetik Hans Werner Henzes	235
7.1	Die Grundlagen der Henze'schen Opernästhetik	236
7.1.1	Fragen zur Librettistik: Das Libretto als 'Poesia per musica' oder 'dramma'	236
7.1.2	Notizen zu Henzes Opernkonzeption: Die Funktionalisierung der Teilkünste	241
7.2	Exkurs zum Traditionsbegriff	246
7.3	Henzes Musik im Spannungsverhältnis zwischen Tradition und Avantgarde	250
7.4	Musik als Sprache	255
7.5	Das Traditionsverständnis der 'musikalischen Avantgarde'	257
8.	Gattungstraditionen und Neoklassizismus in "Boulevard Solitude"	262
8.1	Zur Gattungstradition des Drame Lyrique	263
8.1.1	Das Drame lyrique und seine Gattungsgeschichte in Frankreich	264
8.1.2	"Boulevard Solitude" und das Drame lyrique	268
8.2	Zur Bedeutung von Musikdrama und Opera seria in "Boulevard Solitude"	271
8.3	"Boulevard Solitude" und der Neoklassizismus	274
8.3.1	Historische Entwicklungslinien	275
8.3.2	Notizen zur Ästhetik des Neoklassizismus und der Operndramaturgie bei Igor Strawinsky	278
8.3.3	Seitenblick auf I. Strawinskys "Sinfonie in 3 Sätzen"	282
8.3.4	Die Ebenen des Neoklassizismus in "Boulevard Solitude"	284
9.	Skizzierung der Aufführungs- und Rezeptionsgeschichte von "Boulevard Solitude"	287
9.1	Die Uraufführung in Hannover 1952	287
9.2	Notizen zur Funkopernfassung	290

9.3	Zur Aufführungsgeschichte	293
9.4	"Boulevard Solitude" 1976. Henzes Inszenierung der Oper in Stuttgart	297
10.	Schlußbemerkung	303
11.	Literaturverzeichnis	308
11.1	Schriften von Hans Werner Henze	308
11.2	Verwendete Literatur	311
ANHANG		
Anhang 1:	Aufführungsverzeichnis	333
Anhang 2:	Ausgewählte Zeitungskritiken	340
	Abkürzungsverzeichnis	344